

Zur alten Säge

in Stadt Wehlen – Sächsische Schweiz



GÄSTEZEITUNG NR. 20

Gaststätte · Pension · Hofladen



Aus dem Inhalt

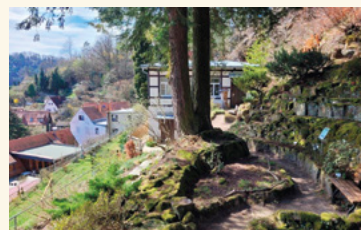
Speisekarte und Pension



Geschichte der alten Säge



Pflanzengarten



Wanderungen



Diese Zeitung ist unsere Speisekarte!

Lieber Gast,

seien Sie uns recht herzlich willkommen in unserer Pension und Gaststätte „Zur alten Säge“ in Dorf Wehlen.

Die einzigartige Verbindung zwischen musealem Charakter und Gastronomie schafft beim Besuch der Gaststätte „Zur alten Säge“ ein außergewöhnliches und gleichzeitig auch ein geschichtliches Erlebnis für Jung und Alt.

Fühlen Sie wie die Menschen damals lebten und genießen Sie unsere deftige Hausmannskost.

Wir empfangen Sie jederzeit freundlich als Gast in unserem Hause und überzeugen Sie gern mit dem speziellem außergewöhnlichen Flair und guter Küche.

Wenn es Ihnen gefallen hat, empfehlen Sie uns bitte auch an Ihre Freunde, Bekannten und Verwandten weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Familie Pusch

Zusatzstoffe:

- 1 – mit Farbstoff,
- 2 – mit Konservierungsstoffen/Nitrat,
- 3 – mit Antioxidationsmittel,
- 4 – mit Geschmacksverstärker,
- 5 – geschwefelt,
- 6 – geschwärtzt,
- 7 – gewachst,
- 8 – mit Süßungsmittel,
- 9 – mit Phosphat,
- 10 – koffeinhaltig,
- 11 – chininhaltig

Die gekennzeichnete Speisekarte für Allergiker liegt am Tresen aus.

Verbindliche Preise finden Sie in der Speisekarte, welche Ihnen der Kellner vorlegt.



Um die Qualität und den Service auch weiterhin gewährleisten zu können, haben wir uns für Sie einige Gedanken gemacht.

Neben einem konstanten Angebot wird unsere Speisekarte durch wechselnde Tagesgerichte ergänzt.

Vermissen Sie ein Gericht oder Sie haben einen speziellen Wunsch, fragen Sie uns.

Wenn die entsprechenden Möglichkeiten vorhanden sind, werden wir diesen gern erfüllen.

Liebe Gäste unseres Hauses,

ja, es ist wahr. Die Gaststätte und Pension „Zur alten Säge“ gibt es nun schon seit über dreißig Jahren. Kinder, Kinder wo ist die Zeit geblieben, so vieles ist im Laufe der Jahre geschehen.

Wir sind deshalb stolz auf das, was wir in den vergangenen Jahrzehnten geschaffen haben.

Lassen Sie uns gemeinsam auf eine kleine Zeitreise gehen.

Angefangen hat alles im Jahre 1993, als sich in der heutigen Gaststube noch die Relikte der ehemaligen Werkstatt des Stellmachermeisters Willy Fröde befanden, der hier von 1935 bis 1977 sein Handwerk ausführte.

Auf dem Vierseitenhof aus dem 17. Jahr-

Spielplatz sind Stück für Stück hinzugekommen. Außerdem richtete sich in der Scheune die Landsmannschaft Schlesien Landesverband Sachsen / Schlesische Lausitz e.V. eine Vereinsbibliothek sowie ein Archiv ein. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen der Stadt Wehlen und deren Umgebung war eine Grundlage für unseren Geschäftserfolg.

Die vollständige Verwandlung des Vierseiten-Bauernhofs von der Landwirtschaft zur „Gastronomie auf historischem Boden“ wurde in den zurückliegenden mehr als 30 Jahren vollbracht. Mit der vollständigen Sanierung des gesamten Anwesens blieb der für die Region typische Vierseitenhof in seiner ursprüngli-



chen Bebauung und Architektur für die Nachwelt erhalten. Im Haupthaus wohnen heute, einschließlich der Enkelkinder und der Großmutter, vier Generationen unter einem Dach. Die jährliche Herausgabe „unserer Zeitung“ begann 2003, als Jubiläumsschrift zum 10-jährigen Bestehen. Als Besonderheit beinhaltet die Zeitung die jeweils aktuelle Speisekarte. Die ersten Zeitungen erschienen in einem 2-farbigem Outfit, erst zu unserem 20-jährigen Jubiläum wurde es dann ein 4-farbiges.

Während in den ersten Jahrgängen viel über die Historie des Hofes, zum Handwerk des ehemaligen Stellmachers, Entwicklungsgeschichte der Pension und Gastronomie, Restaurierung und Baumaßnahmen detailliert erzählt wurde, entwickelten sich die Inhalte mehr und mehr mit aktuellen Informationen aus der Region.

Dank der Heimatforschung unseres guten Freundes Wolfgang Thomas können wir einiges auch aus der Geschichte unserer Heimat erfahren. Viele erläuternde Bilder bereichern den Inhalt unserer Zeitung. Dabei stehen Wandervorschläge im Vordergrund. Der Schießstand für Luftdruckwaffen der Privilegierten Schützengilde 1527 Stadt Wehlen e.V. in der Scheune, dessen Vereinszimmer, die Gästezimmer im ehemaligen Wirtschaftsgebäude und der

hundert, dessen heutige Gebäude aus den Jahren um 1830 stammen, wurde noch eine kleine Landwirtschaft mit Hühnern, Kaninchen und Schafen betrieben und eine alter „Famulus“-Traktor, Baujahr 1952, tuckerte geräuschvoll über den Hof.

Nach einigen Versuchen, in die Gastronomie einzusteigen, entschieden wir uns, den eigenen Hof Schritt für Schritt entsprechend umzubauen.

Schon Mitte Dezember 1993 eröffneten wir das zunächst noch kleine Unternehmen. Meine Frau Marion als gelernte Restaurantfachfrau und ich, Falk, als ehemaliger Grundschullehrer statteten die ersten Familienfeiern für Freunde und Einwohner aus und bewirteten die ersten Urlaubsgäste der entstehenden Pension. Um- und Ausbauarbeiten brachten mehr Räumlichkeiten für die Gastronomie und Beherbergung. So wurde der Frühstücksraum im ehemaligen Kuhstall, eine Schlachtküche für die eigene Haus-

schlachtung, die unser Sohn Roberto Pusch als Fleischermeister heute betreibt, gebaut.

Der Schießstand für Luftdruckwaffen der Privilegierten Schützengilde 1527 Stadt Wehlen e.V. in der Scheune, dessen Vereinszimmer, die Gästezimmer im ehemaligen Wirtschaftsgebäude und der

Unser Vierseitenhof ist eine Heimstätte des Gastgewerbes geworden: Mit einem Restaurant, Biergarten und Frühstücksraum kann es im Sommer, bei sonnigem Ausflugswetter, durchaus einmal sein, dass 50 bis 60 Gäste gleichzeitig bedient werden wollen. Um auch in diesen Zeiten guten Service und gleichbleibende Qualität zu bieten, sollten die Gäste ein klein wenig Zeit und Geduld mitbringen, und den Aufenthalt in der „Alten Säge“ genießen. Denn auch bei uns herrscht Personalmangel besonders im Bereich Service. Jeder sollte bedenken: Nicht nur der Gast ist König.



Unser Krautwickel nach Omas Rezept gewann beim Wettbewerb der DEHOGA in der Sächsischen Schweiz den 1. Platz.

Marion, Falk, Tobias, Roberto, Yvonne und unsere Mitarbeiter sind ständig bemüht, Wünsche der Gäste zur Zufriedenheit zu erledigen.

Selbst Prominenten aus Funk und Fernsehen blieb diese besondere Adresse in Dorf Wehlen nicht verborgen.

Trotzdem man heute noch historisches Flair einatmet, wurde in den Jahren von 1993 bis heute ständig gebaut, restauriert, saniert und moderne Annehmlichkeiten im Inneren der Häuser eingebracht.

2020 eröffnete unser Sohn Roberto mit seiner Frau einen Hofladen. Erzeugnisse aus eigener Züchtung und Hausschlachtung, frische Fleisch- und Wurstwaren werden aller vierzehn Tage angeboten.



Und dann kam Corona. Die Jahre stellten große Herausforderungen an uns. Schließungen, kein Weihnachten und Silvester, ein sehr beklemmendes Gefühl.

Danke an alle die uns während dieser Zeit unterstützten, egal ob durch ihre Essenbestellung zur Abholung oder ihren Einkauf aller 14 Tage im Hofladen.

Auch an uns geht der Personalmangel nicht spurlos vorüber. Schüler und Studenten helfen uns beim Bewältigen der täglichen Aufgaben im Service. Ihnen gilt ein herzliches Dankeschön.

Die nächsten Jahre werden von der schrittweisen Übergabe des Geschäftes an unsere Kinder geprägt sein. Es wird weitergehen. Wie und in welcher Form wird die Zukunft zeigen. Wichtig ist: Der Hof bleibt auch in der nächsten Generation im Besitz unserer Familie.

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Anregungen und Meinungen.

Ihre Familie Pusch und Mitarbeiter



Seit geraumer Zeit schon legen wir in unserer Gastwirtschaft großen Wert bei der Auswahl und Verwendung regionaler Erzeugnisse.

Dabei geht es uns nicht vordergründig um eine biologische Zertifizierung, sondern in erster Linie darum, dass die Erzeugnisse aus nachvollziehbarer und qualitätsvoller regionaler Erzeugung kommen.

Wir bringen sozusagen ein gutes Stück Heimat auf die Teller und fördern den Kreislauf zwischen regionalen Produzenten und dem Gast.



Pflanzengarten & Heimatmuseum der Stadt Wehlen

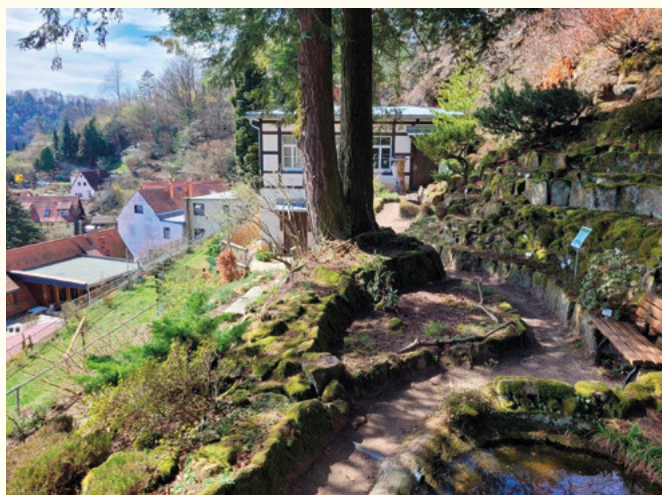
Am 17. Mai 2025 feierten Pflanzengarten und Heimatmuseum Stadt Wehlen das Jubiläum zum 100-jährigen Bestehen. Gegründet als privater Sammlergarten auf einem Gelände mit der 1924 eröffneten Bundeshütte des Sächsischen Bergsteigerbundes gewann die Anlage innerhalb kürzester Zeit große Beachtung. Seit 1951 in den Besitz der Stadt übergegangen, wurde die Hütte zum bedeutsamen Landeskulturkabinett für den Bezirk Dresden umgestaltet und erlangte beachtenswerte Besucherzahlen. In der Nachwendezeit konzipierte man die Ausstellung im heutigen Heimatmuseum völlig neu: unter anderem wird die Geschichte der Burg und Stadt, seiner Persönlichkeiten, der Elbe-Schifffahrt und der Steinbrüche näher gezeigt. Die jährlich wechselnde Sonderausstellung widmet sich im Jahr 2025 der Geschichte der Bundeshütte des SBB. 2027 erzählt sie aus dem 500-jährigen Leben der Privilegierten Schützengilde 1527 Stadt Wehlen e.V.

Die sehr felsige und vielgliedrige Gartenanlage zeigt in vier großen Quartieren hunderte Pflanzenarten und ist ein Kleinod, dass Besucher nicht nur zur Bildung sondern vor allem zur Erholung und einem Einblick in die heimische Flora und Felsenwelt einlädt. Der Pflanzengarten öffnet von Ostern bis Ende Oktober täglich.



*Eine Offenbarung,
der ich so verfiel*

Pflanzengarten, Heimatmuseum
und Bergsteigerhütte in Stadt Wehlen



1925 - 2025

100 Jahre Geschichte über den Dächern der Stadt Wehlen



PFLANZENGARTEN & HEIMATMUSEUM Stadt Wehlen

2025 konnte sich der Pflanzengarten Stadt Wehlen als kleines, aber besonderes Juwel feiern lassen und mit Dank sei hier an die vielen Namen erinnert, welche damit verbunden sind.

1923

Erich Biehler stellt dem „Sächsischen Bergsteigerbund“ (SBB) das Gelände für den Bau einer „Bundeshütte“ auf Pachtbasis zur Verfügung.

11. Mai 1924

Feierliche Eröffnung der Hütte.

Ab 1925

Einrichtung des alpinen Pflanzengartens rund um das Hüttengelände, v.a. durch Johannes Thumm.

Ab 1928

Erweiterung der Hütte auf bis zu 60 Übernachtungsplätze.

19. Januar 1930

Einweihung der erweiterten Bundeshütte. Der Garten umfasst zu dieser Zeit bereits 800 Pflanzen-Arten.

13. Juli 1940

Übergabe der Bundeshütte und des Pflanzengartens vom SBB an die Stadt Wehlen.



Bis 1945

Gärtner Gottlieb Täubel pflegt den Garten in den Kriegsjahren mit großen Mühen und sichert dadurch den Fortbestand.

12. September 1953

Enthüllung der Gedenktafel zur Ehrung der Lebensleistung von Johannes Thumm.

1951

Kauf des Geländes durch die Stadt Wehlen. Betreuung der Anlage durch Erich Mädler (1891-1966).

1954

Prof. Dr. Günther Weise (1927-2012), wissenschaftlicher Mitarbeiter des botanischen Instituts der Technischen Hochschule Dresden, zeichnet für die Gestaltung des Gartens verantwortlich.

Mit Erich Mädler u.a. Autoren entsteht die Broschüre „Heimatmuseum – Pflanzengarten Stadt Wehlen“.

1953

Einrichtung des gläsernen Bienenstocks unter Erich Mädler. Pflanzengarten und Museum werden Landeskulturelles Kabinett.

1966

Erich Tittel (1904-1979) übernimmt die Leitung von Museum und Pflanzengarten. Schwerpunkt seiner Arbeit sind die ständige Pflege und Verbesserung der Anlage sowie Führungen für Besucher.

1979

Dipl.-Agrar-Ing.-Ökonomin Petra Friedrich (* 1944) wird neue Leiterin. Sie legt den Bauergarten mit Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen an.

1983

Rekonstruktion des Modells vom Sandsteinbruch.

1987

Wechsel der Leitung auf Gisela Paschke (1939-2021). Sie pflegt den Garten ebenso wie das Museum und hat einen Blick auf den Gläsernen Bienenstock.

2001 – 2002

Äußerliche Sanierung des Museums.

2013 – 2016

Innenausbau des Museums. Neugestaltung der Dauerausstellung durch Manfred Hickmann (*1950, Museumsleiter i.R.) und Wolfgang Thomas (* 1947, Ortschronist).

28. Juni 2016

Eröffnung der neuen Ausstellung. Im Untergeschoss seitdem jährliche Sonderausstellungen.

2018

Lydia Senenko (* 1979) übernimmt die gärtnerische Betreuung des Gartens bis 2025. Ein „Freiluft-Hörsaal“ entsteht und die historische Teichanlage wird reaktiviert.

2020

Der Zugang zum Gartengelände wird barrierefrei.

2025

Sonderausstellung zur Geschichte von Bergsteigerhütte, Heimatmuseum und Pflanzengarten.

Der Tourismus- und Heimatverein Dorf und Stadt Wehlen hat anlässlich des 100-jährigen Jubiläums eine Festschrift herausgegeben (84 Seiten mit zahlreichen Abbildungen). Diese kann u.a. in der Touristinformation am Markt erworben werden. Es lohnt sich, tiefer in die Geschichte einzutauchen und die damit verbundenen Namen und Gesichter näher kennenzulernen.

Stadt Wehlen im Mai 2025 Manfred Hickmann & Matthias Krell & Lydia Senenko



Die traurige Geschichte des ehemaligen Denkmals auf der Burg Wehlen



Im Jahr 1895 stellte der Unternehmer und Ehrenbürger der Stadt Wehlen, Herr Ing. Karl Mennicke einen Antrag beim Rat der Stadt, ein Denkmal zu Ehren der Teilnehmer an der Schlacht bei Sedan im Deutsch/Französischen Krieg 1870/71, anlässlich des 26. Jahrestages, auf der Burgruine aufstellen zu dürfen. Diesem Antrag stimmte der Rat der Stadt Wehlen einstimmig zu.

Herr Mennicke, geb. am 30.11.1837, gest. am 28.11.1909 war selbst Teilnehmer dieses Krieges und galt als sehr großzügiger, sozial eingestellter Unternehmer, das beweisen seine unzähligen Spenden an die Stadt- und Kirchgemeinde. Mit dem gestifteten Denkmal beabsichtigte Herr Mennicke keinesfalls einen Krieg zu verherrlichen, sondern er wollte wie damals üblich, damit die Gefallenen-, die Verwundeten- und alle überlebenden Teilnehmer aus Stadt Wehlen ehren. Herr Mennicke plante das Denkmal peinlichst genau, alles stand im Zusammenhang. Vom Standort über die Denkmalinschriften bis hin zur Denkmalweihe.

Bereits einige Zeit vorher spendete Herr Mennicke der Kirchgemeinde eine Namenstafel aller Wehlener Teilnehmer am Krieg, sie ist im Eingang der Kirche zu Stadt Wehlen zu besichtigen. Im Denkmal selbst sind alle Staatsmänner und Würdenträger verewigt, die unmittelbar mit dem Feldzug in Verbindung standen, einschließlich der von ihnen bekannten, legendären Aussprüche.

Der Standort wurde von Herrn Mennicke deshalb auf die Burgruine Stadt Wehlen

gewählt, weil König Albert von Sachsen in diesem Feldzug einen Adjutanten hatte und dies war kein geringerer als Generalmajor, Generaladjutant Georg von



Schönburg. Die Herren von Schönburg waren das letzte Herrscher-geschlecht (bis 1543) auf Burg Wehlen und dieser Generalmajor war ein direkter Nachfahre. In Bildmitte oben, das Quadrat, war der ehemalige Standort. Links davor liegen die Fragmente des geborgenen Denkmals.

Osten – Sockel: Welch eine Wendung Durch Gottes Fügung

Unterteil: Relief Kronprinz, später König Albert von Sachsen (1828-1906)

In der Schlacht bei Sedan war Kronprinz Albert, Regiments Kommandeur und Generalmajor

Oberteil: Zur Erinnerung an den glorreichen Krieg 1870-1871

Süden – Sockel: In Treue fest

Unterteil: Relief Kaiser Wilhelm I., war 1870/71 der Oberbefehlshaber der Deutschen Armee

Oberteil: Sächsisches Wappen

Westen – Sockel: Wir Deutschen fürchten Gott, Aber sonst nichts auf der Welt

Unterteil: Relief Otto Graf von Bismarck, erst ab 1871 Fürst, war zurzeit Preußischer Ministerpräsident und Bundeskanzler aller Deutschen

Oberteil: erst wägen – dann wagen

Norden – Sockel: IN MEMORIAM

Unterteil: Relief Helmuth Graf von Moltke, war zurzeit Generalfeldmarschall, Chef des Generalstabes

Oberteil: Eisernes Kreuz

Die Kosten für die Herstellung und Errichtung des Denkmals betrug damals ca. 10.000,00 RM.

Die Perfektion wäre noch nicht vollzählig, denn auch zur Denkmalweihe hatte Herr Mennicke neben unserem Ortpfarrer, Gäste aus dem Feldzug eingeladen. Den ersten Kranz legte der Bataillonskommandeur von Ing. Mennicke, Oberst Freiherr von Hodenberg nieder, er wurde begleitet vom Dresdner Stadtkommandant Generalleutnant Freiherr O'Byrn.

Dieses Denkmal stand nun ca. 50 Jahre auf der Burg Wehlen und hatte sich harmonisch in das Ortsbild eingefügt und gehörte zu diesem. Aber bereits in den 1950er Jahren waren seitens der Staatsmacht der DDR, Bestrebungen im Gange die Medaillons und Inschriften auf dem Denkmal zu entfernen. Mutige Mitglieder der FFW Stadt Wehlen demontierten jedoch die Medaillons in einer Nacht- und Nebelaktion und stellten diese sicher. Der Streit um den Verbleib des Denkmals ging bis Mitte der 1960er Jahre weiter. Schließlich setzte sich die sozialistische Staatsmacht durch und ließ gegen den Willen der Bevölkerung, das Denkmal abreißen und in die Burgkeller werfen. Diese Fragmente schlummerten nun unter Tage, bis sich 2017 eine Interessengemeinschaft Burgfreunde gründete, die begann die Burgkeller wieder auszuräumen. Bei diesen Arbeiten fand man die Fragmente des Denkmals und stellte fest, dass die einzelnen Teile noch fast unbeschädigt waren. Die Burgfreunde begannen nun die schweren Elemente zu bergen, um das Denkmal wieder aufzustellen. Ein Abguss der Medaillons existiert bereits, ebenfalls ein Kostenangebot zur Restaurierung. Der Stadtrat stimmte mit einer Enthaltung dem Vorhaben zu und ein Bauantrag wurde eingereicht. Da bisher zwischen den Burgfreunden, Rat der Stadt und den Denkmalschutzbehörden kein Konsens gefunden werden konnte, wie in Zukunft mit dem Denkmal verfahren wird, war es Andreas Ruppert, der zur Tat schritt und ein Duplikat dieses form-schönen Gedenksteins herstellte, um vor allem unseren Ehrenbürger zu ehren. Da kein günstiger Winterstandort für das Duplikat gefunden werden konnte, erklärten sich die Wirtsleute der Gaststätte „Zur alten Säge“ bereit, das Denkmal aufzunehmen. Im Grundstück nebenan (Kleine Sächsische Schweiz) befindet ein Modell der Burg Wehlen, dort kann der Besucher sich ein Bild über die ehemals exponierte Lage des Denkmals machen. Ziel bleibt: Der Gedenkstein wird wiedererrichtet. Damit soll den Gefallenen des Krieges und dem Ehrenbürger Mennicke gedacht werden.

Unsere Speisekarte

(Küche von 11.00 bis 20.00 Uhr)

Für den kleinen Appetit

1 Paar Wiener ⁹ mit Brot <small>(Das Verzeichnis der Zusatzstoffe finden Sie auf der ersten Innenseite)</small>	4,00 €
Würzfleisch vom Schwein mit Käse überbacken und Toast	6,40 €
Karlsbader Schinkentoast ²	8,20 €
Schinkentoast „Hawaii“ ²	8,20 €
Schinkentoast mit Champignons und Käse überbacken ²	8,80 €
Schinkentoast mit Tomaten und Käse überbacken ²	8,90 €
gebackener Camembert mit Preiselbeeren und Toast	9,95 €

Suppen und Salate

Soljanka	5,90 €
Klare Brühe mit Einlage	5,50 €
Gulaschsuppe	5,90 €
Kleiner gemischter Salat	7,90 €
Gemischter Salat	10,80 €
Salatteller mit Schafskäse und Oliven	13,50 €
Salatteller mit Schinkenstreifen ² und Dressing ^{3,9}	13,50 €
Salatteller mit Thunfisch und Dressing	13,50 €
Multisalat mit Schafskäse, Schinkenstreifen, Thunfisch und Dressing ^{3,9}	16,50 €

Eierspeisen

Kleines Bauernfrühstück mit saurer Gurke	13,50 €
Großes Bauernfrühstück mit saurer Gurke	15,50 €
Omelett mit Würzfleisch vom Schwein und Toast	14,50 €
Omelett mit Schinkenstreifen, Tomaten ^{2,3} und Schafskäse ^{3,9} und Toast	14,50 €

Mal ohne Fleisch

Omelett mit Blattspinat und Schafskäse und Toast	14,50 €
Omelett mit Ananas und Toast	12,80 €
Zwiebelquark mit Kartoffeln und Butter	13,95 €

Aus Topf und Pfanne

(Küche von 11.00 bis 20.00 Uhr)

Unser Krautwickel mit Kartoffeln	15,50 €
Schweinebraten mit Kartoffeln und Gemüse	16,20 €
Makkaroni mit Gulasch vom Schwein	14,90 €
Hausgemachte Sülze mit Remoulade, Bratkartoffeln und Zwiebelringen	15,70 €
Gulasch vom Schwein mit Klößen und Rotkohl	16,50 €
Rinderroulade mit Klößen und Rotkohl	18,50 €
Rinderzunge ² mit Buttererbsen und Kartoffeln	18,50 €
Steak „Hawaii“ mit Herzoginkartoffeln	17,90 €
Steak „Zigeuner“ mit Pommes frites und Gemüse	17,90 €
Steak „ou four“ mit Kartoffel-Kroketten und Gemüse	17,90 €
Steak mit Champignons und Kartoffel-Kroketten und Gemüse	17,90 €
Paniertes Schweineschnitzel mit Gemüse und Bratkartoffeln	18,80 €
Paniertes Schweineschnitzel mit frischem Salat	18,90 €
Paniertes Schweineschnitzel mit Spiegelei und Pommes frites	18,90 €
Rumpsteak mit Meerrettich ⁵ , Bratkartoffeln und Gemüse	22,90 €
Rumpsteak mit Champignons, Kartoffel-Kroketten und Gemüse	22,90 €
Rumpsteak mit Kräuterbutter, Pommes frites und Gemüse	22,90 €
Rumpsteak mit Kräuterbutter und frischem Salat	22,90 €

Fischgerichte

Matjesfilet mit Zwiebelringen, Butter und Brot	14,70 €
Matjesfilet mit Zwiebelringen und Bratkartoffeln	16,50 €
Norwegisches Lachsfilet mit Kaisergemüse, Käsesauce, auf Bandnudeln	19,90 €
Zanderfilet auf Blattspinat und Kartoffeln	19,90 €

Geflügelgerichte

Hähnchenbrust mit Rahmchampignons, Kaisergemüse und Bandnudeln	18,95 €
Hähnchenbruststreifen mit Kräuterquark und frischem Salat	18,95 €

Auf Wunsch servieren wir anstelle von Gemüse auch frischen Salat

3,00 €

Beilagenänderungswunsch

1,00 €

Wechselnde Tagesangebote

Bitte beachten Sie unsere Aufsteller und Aushänge oder fragen Sie einfach nach.

Für unsere kleinen Genießer

Portion Pommes frites mit Ketchup	4,50 €
Kleines Schnitzel mit Pommes frites und Gemüse	8,80 €
Grillwürstchen mit Pommes frites und Ketchup	7,90 €
Kleine Portion Makkaroni mit Wurst und Ketchup	7,90 €
3 Kartoffelpuffer mit Apfelmus	7,90 €
Chicken Nuggets mit Pommes frites	7,90 €

Kalte Speisen

(ab 17.00 bis 20.00 Uhr)

Raffinierter Max ² (1 Scheibe Brot mit Schinken und Spiegelei und 1 Scheibe Brot mit Senf, saurer Gurke und kaltem Braten)	12,90 €
Gemischter Aufschnittteller ^{2,3} mit Butter und Brot	13,50 €
Gemischter Käseteller mit Butter und Brot	13,80 €
Kaltes Bratenbrot pikant garniert (2 Scheiben Brot mit Senf, saurer Gurke und kaltem Braten)	13,50 €
Strammer Max ² (2 Scheiben Brot mit gekochtem Schinken und 3 Spiegeleiern)	12,90 €
Hackepeter nach Angebot	13,50 €

Nachspeisen - Süßspeisen

Rote Grütze ^{1,8} mit Vanillesoße	5,50 €
Apfelstrudel mit Vanillesoße	5,50 €
Kuchen lt. Angebot	

Eiskarte

Gemischtes Eis ^{1,8} Vanille, Schoko, Erdbeer ohne Sahne	6,40 €
Eiskalter Hund ^{1,8} 2 Kugeln Eis - Vanille, Schoko, Schokosoße mit Sahne und Keksen	7,50 €
Smartieswunder ^{1,8} 2 Kugeln Eis - Vanille, Erdbeer mit Sahnetupfer und Smarties	6,00 €
Pfirsich Melba ^{1,8} 1 Kugel Eis Vanille, Pfirsiche, Erdbeersoße und Sahne	6,00 €
Gemischter Eisbecher ^{1,8} 3 Kugeln Eis - Vanille, Schoko, Erdbeere mit Sahne	7,00 €
Blueberry ^{1,8} 2 Kugeln Eis - Vanille, Erdbeer mit Heidelbeeren und Sahne	7,80 €
Ananaseisbecher ^{1,8} gemischtes Eis - Vanille, Schoko, Erdbeer mit Ananas und Sahne ...	8,50 €
Bananasplitt ^{1,8} 2 Kugeln Eis Vanille, Bananenscheiben, Schokosoße und Sahne	9,80 €
Krokanteisbecher ^{1,8} 2 Kugeln Eis Stracciatella, 1 Kugel Eis Schoko, Krokant und Sahne ..	8,50 €
Heiße Liebe ^{1,8} 3 Kugeln Eis Vanille mit heißen Himbeeren und Sahne	9,50 €
Fitnesseisbecher ^{1,8} 2 Kugeln Fruchtis, Joghurt, Früchte und Sahne	9,50 €
Eisdrink ^{1,8} 1 Kugel Eis Vanille, Kirschsafft und 4 cl Batida de Coco	7,90 €
Blonder Engel ^{1,8} 1 Kugel Eis Vanille, Orangensaft und 4 cl Batida de Coco	7,90 €
Nussknacker ^{1,8} 2 Kugeln Eis Stracciatella, 1 Kugel Eis Schoko, Nüsse, Cremelikör und Sahne	9,50 €
Schwedeneisbecher ^{1,8} 3 Kugeln Eis Vanille, Apfelmus, Eierlikör und Sahne	10,50 €
Süße Schlemmerei ^{1,8} 3 Kugeln Eis - Vanille, Schoko, Erdbeer, Eierlikör und Sahne	9,90 €



Heiße Getränke

Tasse Kaffee ¹⁰	2,50 €
Pott Kaffee ¹⁰	3,20 €
Espresso ¹⁰	2,50 €
Doppelter Espresso ¹⁰	4,70 €
Tasse Cappuccino ¹⁰	2,80 €
Milchkaffee ¹⁰	3,50 €
Latte Macchiato ¹⁰	4,30 €
Heiße Schokolade	4,40 €
Glas Tee	2,90 €
Glas Grog mit 4 cl Rum	4,90 €
Glas Glühwein	4,00 €
Heiße Zitrone	4,50 €



Alkoholfreie Getränke

Unser Renner: „Menschel Limonade“

Himbeer oder Waldmeister	0,33 l	3,95 €
Gurken-Zitronen Limonade	0,33 l	3,95 €
Margon Mineralwasser	0,75 l	5,50 €
	0,25 l	2,70 €
Margon Tonic	0,25 l	3,00 €
Margon Ginger Ale ¹¹	0,25 l	3,00 €
Coca Cola ^{1, 2, 10}	0,2 l	2,80 €
	0,4 l	4,90 €
Sprite ^{1, 2}	0,2 l	2,80 €
	0,4 l	4,90 €
Fanta ^{1, 2}	0,2 l	2,80 €
	0,4 l	4,90 €
Spezi ^{1, 2}	0,2 l	2,80 €
	0,4 l	4,90 €
Apfelschorle ^{1, 2}	0,2 l	2,80 €
	0,4 l	4,90 €

Heides Fruchtsäfte

Orangensaft	0,2 l	3,00 €
Apfelsaft	0,2 l	3,00 €
Kirschnektar	0,2 l	3,00 €
Bananennektar	0,2 l	3,00 €
Kirsch/Banane	0,2 l	3,80 €
Rhabarbernektar	0,2 l	3,00 €

Fassbiere

Feldschlösschen Pilsner	0,3 l	3,20 €
	0,5 l	4,80 €
Eibauer Schwarzbier	0,3 l	3,20 €
	0,5 l	4,80 €
Radler	0,3 l	3,20 €
	0,5 l	4,80 €

Biere aus der Flasche

Radeberger Pilsner	0,5 l	4,50 €
Erdinger Hell	0,5 l	4,50 €
Erdinger Hefe hell, dunkel oder alkoholfrei	0,5 l	4,50 €
Hefemix	0,5 l	5,50 €
Pils (alkoholfrei)	0,3 l	3,20 €

Whiskey

Jim Beam	4 cl	4,50 €
Johnnie Walker	4 cl	4,50 €
Dimple	4 cl	6,50 €

Mixgetränke



Der einzige Gin-Tonic,
bei dem zuerst der Tonic
ins Glas kommt!
So wird dein
SchwatteGin-Tonic
perfekt!



„Wir machen einen einzigartigen Gin
in einer sehr schönen Flasche, regional
hergestellt und in einer großen
Auflage.
Der Clou dabei – pro Zehntausend
verkaufter Flaschen bauen wir mit der
Kirsten-Stiftung einen Bolzplatz!“

Bacardi Cola ^{1, 2, 10}	0,4 cl Bacardi, Cola	6,90 €
Batida Orange/Kirsch	0,4 cl Batida, Orangen- oder Kirschsafft	6,90 €
Grüne Wiese ¹	0,4 cl Curacao, Orangensaft	6,90 €
Cola Whisky ^{1, 2, 10}	0,4 cl Whisky, Cola	6,90 €
Campari Orange ¹	0,4 cl Campari, Orangensaft	6,90 €

Kräuter

Königsteiner Berggeist	2 cl	2,50 €
Wesenitzbitter	2 cl	2,50 €
Karlsbader Becher	2 cl	2,50 €
Underberg	2 cl	2,50 €
Fernet Branca	2 cl	3,00 €
Ramazotti	2 cl	3,00 €
Ramazotti mit Eis und Zitrone	2 cl	4,50 €

Liköre

Batida de Coco	2 cl	2,50 €
Eierlikör im Waffelbecher	2 cl	3,00 €
Pfefferminzlikör	2 cl	2,50 €
Kirschlikör	2 cl	2,50 €
Baileys Orig. Irish Cream	2 cl	3,50 €

Klarer

Welyner Birnentröpp'l	2 cl	2,50 €
Nordhäuser Doppelkorn	2 cl	2,50 €
Williams Christ	2 cl	2,50 €
Malteserkreuz Aquavit	2 cl	2,50 €
Bommerlunder	2 cl	2,50 €
Obstler	2 cl	2,50 €

Weinbrände

Goldkrone	2 cl	2,50 €
Asbach Uralt	2 cl	2,50 €
Chantre	2 cl	2,50 €

Weinkarte

FLASCHENWEINE – WEISS

Goldriesling , QbA, trocken Prinz zur Lippe, Weingut Schloss Proschwitz, Sachsen, Meißen	0,75 l	25,50 €
Kerner , QbA, trocken Weingut Jan Ulrich, Sachsen, Diesbar-Seußlitz	0,75 l	25,50 €
Riesling , QbA, trocken Weingut Paul Knod, Mosel - Saar - Ruwer	0,75 l	17,50 €
Achkarrer Schlossberg Silvaner , QbA, trocken Winzergemeinschaft Achkarren, Baden - Kaiserstuhl	0,75 l	17,50 €
Wehlener Sonnenuhr , Spätlese Weingut Alfred Prüm, Wehlen - Mosel	0,75 l	19,20 €
Wehlener Sonnenuhr , Kabinett Weingut Alfred Prüm, Wehlen - Mosel	0,75 l	19,20 €
Wehlener Sonnenuhr , Spätlese, feinherb Riesling, Weingut Alfred Prüm, Wehlen - Mosel	0,75 l	19,20 €
Weiss Kerner , Spätlese, lieblich Weinkeller Auggener Schäf, Baden	0,75 l	17,70 €
Weisser Burgunder , trocken Weingut Wenzler	0,75 l	17,70 €



Weinkarte

SCHOPPENWEINE – WEISS

Sächsischer Landwein , Bennoschoppen, QbA, trocken Winzergenossenschaft Meißen, Sachsen	0,2 l	6,50 €
Müller-Thurgau , QbA, trocken	0,2 l	5,80 €
Wehlener Sonnenuhr , Kabinett, trocken Riesling-Hochgewächs, Weingut Alfred Prüm, Wehlen - Mosel	0,2 l	5,80 €
Riesling , QbA, halbtrocken Weingut Paul Knod, Mosel - Saar - Ruwer	0,2 l	5,80 €
Silvaner , QbA, lieblich Weingut Müller-Ruprecht, Pfalz	0,2 l	5,80 €
Weinschorle	0,2 l	4,90 €

ROSÉWEINE – FLASCHE UND SCHOPPEN

Burkheimer Winzer	0,75 l	17,50 €
Spätburgunder Weißherbst , Kabinett, trocken Winzergenossenschaft Burkheim, Baden - Kaiserstuhl	0,2 l	5,80 €

ROTWEINE – FLASCHE UND SCHOPPEN

Trollinger mit Lemberger , QbA, feinherb Weingut Sonnenhof, Württemberg	0,75 l	17,50 €
	0,2 l	5,80 €
Bardolino , DOC, trocken Fratelli Zeni, Italien	0,75 l	17,90 €
	0,2 l	6,80 €
Dornfelder , QbA, trocken Weingut Müller-Ruprecht, Pfalz	0,75 l	17,50 €
	0,2 l	5,80 €
Dornfelder , QbA, lieblich Weingut Müller-Ruprecht, Pfalz	0,75 l	17,50 €
	0,2 l	5,80 €

SEKT

Rotkäppchen mild, halbtrocken oder trocken	0,7 l	13,50 €
Graf von Wackerbarth trocken	0,7 l	19,00 €
Picco	0,2 l	6,00 €



Unsere Pension

Sehr geehrte Gäste,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Pension. Nach umfangreichen Bau-maßnahmen im Jahre 2000 und 2007 / 08 erstrahlen unsere Häuser im neuen Glanz. Jährliche Renovierungsarbeiten im Februar gewährleisten den Erhalt der Gemütlichkeit unserer Zimmer.

Alle Zimmer, 9 Doppelzimmer, 1 Einzelzimmer sowie ein Familienzimmer (zwei getrennte Schlafräume) verfügen über Dusche / WC, SAT-TV und sind modern im ländlichen Stil eingerichtet.

Einige Doppelzimmer sind geräumig und haben eine Aufbettungsmöglichkeit. Bei einer Nutzung als Doppelzimmer entstehen keine Mehrkosten.

Der jeweilige Übernachtungspreis enthält: Frühstück vom Buffet, Energiekosten, Endreinigung sowie Parkplatz.

Außerdem stehen unseren Gästen zur Verfügung: Frühstücksraum, Gaststätte, Gästegarten und Spielplatz.

Inmitten ländlicher Idylle liegt unser Anwesen am Rand des Dorfes und garantiert mit seiner Großzügigkeit und familiärer Atmosphäre einen ruhigen und erholsamen Urlaub. Ein idealer Platz zum Ausspannen und Erholen, aber auch ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen in die Umgebung und für Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten der Region.



Übernachtungspreise inkl. Frühstück

Einzelzimmer

1 Übernachtung	75,00 €
ab 2 Übernachtungen je	70,00 €
ab 5 Übernachtungen je	65,00 €

Doppelzimmer als Einzelzimmer

1 Übernachtung	80,00 €
ab 2 Übernachtungen je	75,00 €
ab 5 Übernachtungen je	70,00 €

Doppelzimmer für 2 Personen

1 Übernachtung	90,00 €
ab 2 Übernachtungen je	85,00 €
ab 5 Übernachtungen je	80,00 €

Familienzimmer

(2 getrennte Schlafräume)

jeweils Grundpreis für 2 Personen

1 Übernachtung	100,00 €
ab 2 Übernachtungen je	95,00 €
ab 5 Übernachtungen je	90,00 €

Aufbettung im Zimmer der Eltern bzw. im Familienzimmer

bis 9 Jahre	5,00 €
bis 14 Jahre	10,00 €
ab 15 Jahre	15,00 €
ab 18 Jahre	25,00 €



Preise für verlängerte Wochenenden an gesetzlichen Feiertagen:

(von Donnerstag bzw. Freitag bis Sonntag bzw. Montag)

Ostern, 1. Mai, Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam, 3. Oktober, Silvester / Neujahr.

Es entfällt eine Staffellung. Der erste Preis pro Zimmerkategorie gilt bei einer Mindestanzahl von vier Übernachtungen.

Zuzüglich Gästeabgabe lt. Satzung der Stadt Wehlen inklusive VVO Fahrkarte für Bus, Bahn und Fähre in der Tarifzone der Sächsischen Schweiz.

(Erwachsener 3,00 € / Kinder 1,50 € pro Tag)

Halbpension 19,50 €

Lunchpaket 8,50 €



Prominenten-Ecke



Unser Frühstücksraum ist in den ehemaligen Kuhstall mit historischem Kreuzgewölbe gezogen.

Dadurch steht den Gästen mehr Platz zur Verfügung und das Frühstücksbuffet können wir besser präsentieren.



Der einzige Gin-Tonic,
bei dem zuerst der
Tonic ins Glas kommt!
So wird dein
SchwatteGin-Tonic
perfekt!

1. Zuerst Tonic Water in ein Longdrinkglas mit Eiswürfeln geben, und anschließend nach Geschmack mit Gin auffüllen.
2. Mit einer Zitronen oder Gurkenscheibe, Eiswürfel und einem Strohhalm dekorieren.

Was ist ein Schwarzer Gin?

Eine der Besonderheiten im Bereich Gin ist der Schwarze Gin. Dieser wird aus sorgfältig ausgewählten Kräutern und Gewürzen hergestellt, die ihm seine charakteristische dunkle Farbe verleihen. Schwarzer Gin ist in der Regel kräftiger und intensiver als herkömmlicher Gin und bietet einzigartige Geschmacksnoten. Durch seine schwarze Farbe ist er zudem ein echter Hingucker.

Unser schwarzer Gin „Der Schwatte“ wurde von Benny und seinem Vater Ulf Kirsten kreiert. Er zeichnet sich durch eine harmonische Ausgewogenheit aus, begleitet von einer herben Note. Beim Probieren entfaltet sich ein delikates, fruchtiges Aroma mit würzigen Akzenten. Die verwendeten Botanicals umfassen unter anderem Wacholder, Bio-Gurke, Kardamom, Koriander, frischen Ingwer, Lavendel, Rosenblüten, Zimt und einige weitere Zutaten. „Der Schwatte Gin“ schmeckt vielfältig, fruchtig und intensiv.



„Wir machen einen einzigartigen Gin in einer sehr schönen Flasche, regional hergestellt und in einer großen Auflage. Der Clou dabei – pro Zehntausend verkaufter Flaschen bauen wir mit der Kirsten-Stiftung einen Bolzplatz!“

**Bei uns zu haben
für 7 €!**

Der Miniaturpark „Die Kleine Sächsische Schweiz“ gleich nebenan – schauen Sie einfach mal vorbei!

SANDSTEIN - DAMPF und MINIATUREN

Das Erlebnis für Jung und Alt!

25 JAHRE
Kleine Sächsische Schweiz

Miniaturpark
Die Kleine Sächsische Schweiz
Dorf Wehlen

Auf einer Fläche von 8.000 m² wurde die Landschaft der Sächsisch-Böhmischen Schweiz sehr detailliert aus Elbsandstein nachgebildet.

ÖFFNUNGSZEITEN
April bis Ende Oktober
täglich 10 bis 18 Uhr

Für Rollstuhlfahrer in Begleitung geeignet.
Außerhalb der Saison: Bitte entnehmen Sie die Öffnungszeiten von unserer Homepage.
Terminabsprachen telefonisch oder per Mail.

„FARBENBADEN“
der Park in ganz besonderem Licht

01829 Dorf Wehlen · Schustergasse 8 · Telefon 035024 - 7 06 31 www.kleine-saechsische-schweiz.de

Wandervorschlag Uttewalder Grund (mit viel Heimatgeschichte)

Wanderungen durch die umliegenden Gründe werden schon seit Erschließung der Sächsischen Schweiz gepriesen.

Berühmte Maler wie Capar David Friedrich, Anton Graff, Adrian Zingg, Ludwig Richter und viele, viele andere Maler durchwanderten unsere Felsentäler. Sie fanden hier völlige Ruhe und Erholung, entspannten sich vom Alltagsstress, suchten und fanden Motive für ihre schöpferische Tätigkeit.

Aufgrund dessen gehört dieser Wanderpfad auch zu dem bekannten „Malerweg“ in der Sächsischen Schweiz.

DIE TOUR BEGINNT

... auf dem idyllischen Marktplatz von Stadt Wehlen.



Wir verlassen den Marktplatz (um 1875 neu gestaltet so wie jetzt vorhanden, davor stand mitten auf dem Markplatz das Brauhaus Nr. 2) und wandern in die kleine Gasse rechts neben dem Friseursalon Michel, bis zur Brücke (Diese wurde bei dem bisher stärksten Unwetter in und um Stadt Wehlen im Jahre 1822 total zerstört. Das große Gebäude rechts neben der Brücke, „Gambrinus“ genannt, war die dritte und letzte Brauerei der Stadt) und über den Grundbach.



Hier biegen wir rechts in den Basteiweg ein und laufen bis zum nördlichen Aufstieg (1886 errichtet) zur Burgruine,

unmittelbar hinter der „Trommel“ (Die Trommel ist das älteste Gebäude in der Stadt, stammt aus dem späten Mittelalter und war von 1820 bis in die 1970er Jahre bewohnt).

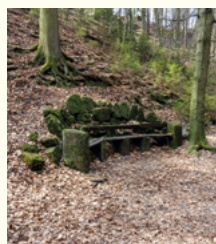


Gegenüber, dicht am rechten Ufer des Grundbachs, steht ein Gebäude – der ehemalige sogenannte „Pichschuppen“ (Hier wurden von ca. 1856 bis ca. 1900 die Bierfässer der dritten Brauerei mit Pech ausgestrichen).

Wenige Schritte nach dem Burgaufgang führt der Weg hinab in den Wehlener Grund. Am rechten Wegesrand steht eine Hinweistafel über Verhaltensregeln im Nationalpark. Die angezeigten Hinweise sind unbedingt zu beachten.

Die Wanderung führt weiter am linken Ufer des Grundbachs entlang (Diese befestigte Waldfahrstraße wurde unter viel Protest um 1860 speziell für die Holzabfuhr aus den sächsisch-königlichen Wäldereien angelegt und dient heute fast ausschließlich den Anwohnern des Ortsteils Steinrücken) bis der Wasserlauf die Fahrstraße quert, aber gleich darauf wieder auf die linke Seite des Fahrweges wechselt.

Hier steht eine große Ruhebänk. Sie wurde anlässlich des 50. Geburtstages des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz errichtet.



Als Nächstes erreichen wir den Platz vor dem „Byrrhus-Felsen“ mit dem 1860 eingeweihten „Märkel-Denkmal“, welches an den bedeutendsten Einwohner von Stadt Wehlen erinnert.

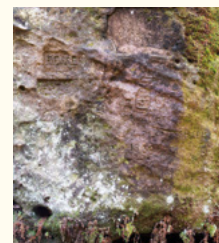
An diesem Felsen entdeckte der große Entomologe (Käferforscher) den „Byrrhus Ornatus“ in unserer Gegend und gab deshalb dem Felsen seinen Namen.

Auf dem Platz kreuzen sich fünf Wege. In entgegengesetzter Richtung zu un-

serer bisherigen Wanderroute führt der Weg weiter bergan zum Ortsteil Steinrücken. Vorbei am Byrrhus-Felsen gelangt man zum oben gelegenen Buschholz und weiter nach Dorf Wehlen. Geradeaus geht der Pfad in die wildromantischen Teufelsschluchte und rechts in den Wehlener Grund weiter bis zum

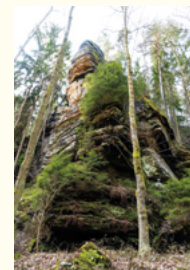


Drei-Freunde-Stein (Hier trafen sich 1831 drei Kurländer bei einer Wanderung. Der Stein ist der älteste Naturwegweiser in der Vorderen Sächsischen Schweiz und es befinden sich noch weitere interessante Inschriften darauf).



An der Kreuzung nehmen wir den rechten Weg zum Drei-Freunde-Stein und biegen dort nach links in den Uttewalder Grund ein. Man merkt sofort, dass hier der wildromantische Abschnitt unserer Wanderung beginnt.

Wir folgen weiter dem Bachbett des Grundbachs und sehen vor uns von früheren Naturgewalten umherliegende Felsbrocken, die verschiedensten Gestalten gleichen, z. B. gleich am Abzweig oben links der „Baldachin“, schräg gegenüber oben rechts die „Kanzel“ und darunter der „Fischkopf“, nur wenige Schritte

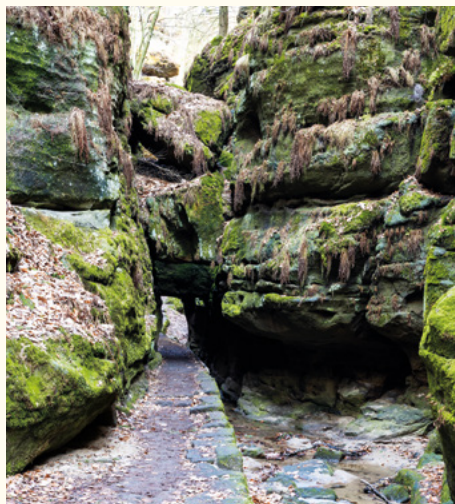




weiter steht das steinerne Haus mit seinen Nebengebäuden, rechter Hand die Teufelsküche mit dem darüber liegenden Schornstein.



Wenn das Felsengewirr passiert ist, können wir das Gasthaus „Waldidylle“ schon sehen. Hier laden Außen- sowie Innenplätze zum Verweilen ein. Wir empfehlen, vor der Rast noch das bekannte „Felsentor“ und unmittelbar dahinter befindliche „Heynhold-Denkmal“ zu besuchen.



Gustav Heynhold (1798-1862) war in der Mitte des 19. Jahrhunderts einer der bekanntesten Botaniker in der Sächsischen Schweiz.



Auf dem Rückweg können Sie einen Abstecher in den Kohlgrund, Höllengrund und die Teufelsschluchte (ohne Abstecher ist dies eine bequeme Wanderung, bitte im Gästeamt/Touristinformation erkundigen) unternehmen.

Wolfgang Thomas



Weitere Wanderempfehlungen von den Wirtsleuten

Welyner Birnentröpp'l
auch als Mitbringsel hier erhältlich:

0,05l für 2,80 €
0,5l für 16,80 €

Der Verdauungsspaziergang



Sehr geehrte Gäste,
der Verdauungsspaziergang ist kein Mythos, sondern ein von Forschern empfohlener Trick, das Essen besser zu verdauen.



Der traditionelle Wandervorschlag für unsere Gäste



Pension „Zur alten Säge“ – Stadtzentrum – Bärensteine – Schloss Thürmsdorf – Festung Königstein – Stadtzentrum Königstein – und zurück per Zug oder Schiff



In der Heimat der Großeltern – zu Gast bei Freunden Teil 13

Bereits in vergangenen Ausgaben unserer Gästezeitung berichtete ich von der Restaurierung des Gedenksteines am ehemaligen evangelischen Friedhof in Strehlen. Das Projekt begleitete die Bundesheimatgruppe Stadt und Kreis Strehlen, die Landsmannschaft Schlesien Landesverband Sachsen und die Stadtverwaltung Strehlen/Strzelin. Im ersten Abschnitt machte ein Steinmetz aus Strzelin die Inschriften des Steines in polnisch und deutsch wieder lesbar.

„Hier befand sich

1636 – 1973

ein evangelischer Friedhof
und eine Begräbniskapelle“

Danach erfolgte, ausgeführt vom städtischen Bauhof, die Gestaltung des Umfeldes. Dieses Jahr bepflanzte eine Gartenbaufirma die Fläche. Meine Frau, unsere Enkeltochter Melissa und ehemalige Schulfreunde besuchten im Frühjahr die Kreisstadt. Nachdem wir die kleine jetzt würdevolle Gedenkstätte besuchten, empfing uns die Bürgermeisterin im Rathaus. Bei einer Tasse Kaffee und leckeren Kuchen bedankte ich mich für die erfolgreiche und unkomplizierte Umsetzung des Projektes. Durch den Einsatz des Bauhofes und die Arbeiten einheimischer Firmen blieben die Kosten im geplanten Rahmen. Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten. Während der kleinen Runde im Bürgermeisteramt tauschten wir uns über aktuelle Neuigkeiten in der Stadt aus und sprachen über Aspekte der Kommunalpolitik, da unter meinen Freunden auch Stadträte meiner Heimatstadt Stadt Wehlen waren. Ein Rundgang durch das neue Rathaus beendete das gemeinsame Treffen. Alle Beteiligten unserer kleinen Reisegruppe waren vom herzlichen Empfang durch die Bürgermeisterin sehr angetan und lobten die angenehme Atmosphäre.

Die weiteren zwei Tage verbrachten wir in der schönen Stadt Breslau und besuchten das Kloster in Trebnitz. Mit dieser kleinen Reise überzeugte ich meine Freunde von der Schönheit und der Gastfreundschaft Schlesiens.



Besonders freute mich das Interesse meiner Enkeltochter. Ich konnte ihr im kleinen Dorf Danchwitz nahe Strehlen die Wurzeln unserer Familie zeigen. Wir besuchten die Hochzeits- und Taufkirche unserer Familie im Ort Steinkirche.

Die nächste Reise wird bereits geplant. Diesmal wandern wir auf den Rummelsberg.

Falk Pusch



Hohe Auszeichnung für die Landsmann- schaft Schlesien/ Landesverband Sachsen- Schlesische Lausitz e.V.



Der 18. Oktober 2024 wird als ganz besonderer Tag in der Vereinsgeschichte der LM Schlesien in Sachsen eingehen. An diesem Tag erhielt der Verein in der Breslauer Kirche der Göttlichen Vorsehung (bis 1946 Hofkirche) den Prinzessin-Anna-Wasa-Kirchenpreis der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen, im Rahmen derer Synode. Damit wird das Engagement der Landsmannschaft Schlesien in Sachsen für die Erhaltung der alten evangelischen Friedhöfe in Schlesien und die Zusammenarbeit mit den polnischen lokalen Gemeinschaften zur Erhaltung des evangelischen Erbes in Schlesien gewürdigt. Die Laudatio hielt der Präsident der Synode, Pfarrer Dr. Adam Malina. Sichtlich bewegt nahm der Landesvorsitzende aus Sachsen, Friedemann Scholz, den außergewöhnlichen Preis aus den Händen des Oberhauptes der Kirche, Bischof Jerzy Samiec, entgegen. In seiner kurzen Rede bedankte er sich für die hohe Wertschätzung der ehrenamtlichen Aktivitäten der LM Schlesien in Sachsen und für das entgegengebrachte Vertrauen. Dies wünsche er sich auch im eigenen Land, wo man als Landsmannschaft noch oft mit Mißtrauen konfrontiert ist. Scholz sprach von den Anfängen der Einsätze auf evangelischen Friedhöfen, von Rückschlägen und Enttäuschungen, sowie von den überwiegenden Erfolgen der Vereinsaktivitäten. Die Arbeit des Vereins trage zum Verständnis und zur Verständigung von Polen und Deutschen bei. Er bedankte sich dabei auch für die Förderung einiger Projekte durch den Bevollmächtigten für

Vertriebene und Spätaussiedler im Innenministerium des Freistaates Sachsen. Zum Ende seiner Rede überreichte er der Synode zwei Brote zum Verteilen, auf denen das Wort „Danke“ in beiden Sprachen aufgebracht war. Der Bäckermeister Armin Hübner aus dem schlesischen Ort Horka in Sachsen fertigte das Brot extra für die Preisverleihung. Zur Ehrung war auch Hanna Szurczak von unserem Partnerverein „TILIAE“ aus Liegnitz gekommen.

Der zweite Preisträger in diesem Jahr war Herr Norbert Denecke, ehemaliger Vorsitzender des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes. Der Kirchenpreis wird jedes Jahr an Personen oder Organisationen verliehen, die sich um die Evangelisch-Augsburgische Kirche verdient gemacht haben. Das Vergabekomitee besteht aus dem Leitenden Bischof und vier von der Synode gewählten Personen.

Der Preis trägt den Namen der Tochter des schwedischen Königs Johann III und Schwester des polnischen Königs Sigismund III Wasa. Ihr ganzes Leben hielt sie am lutherischen Glauben fest, auch wenn ihr das am polnischen Hof Ausgrenzung und Unverständnis einbrachte. Trotz aller Schwierigkeiten bewahrte sie ihren Glauben und die Liebe zu den Menschen, zur Kunst und zur Wissenschaft. Anna Wazowna widmete ihr Leben dem Mäzenatentum und unterstützte die Wissenschaft und schönen Künste großzügig.

Die bisherigen Preisträger waren:

- 2017**
Lutherische Kirche in Schweden
- 2018**
Landelijke Werkgroep Kerkelijke Contacten Nederland-Polen
- 2019**
Zeichen der Hoffnung aus Frankfurt
- 2020**
Evangelische Frauen in Deutschland
- 2021**
Stiftung Anna aus Gostkow/Gießmannsdorf
- 2022**
Frau Ilse Masuch aus Düsseldorf, gebürtige Ostpreußen
- 2023**
Dr. Martin Junge und Prof. Piotr Oszczanowski aus Wrocław

Text & Foto: F. Scholz



Schustergasse 8
01829 Dorf Wehlen

www.pension-zur-alten-saege.de

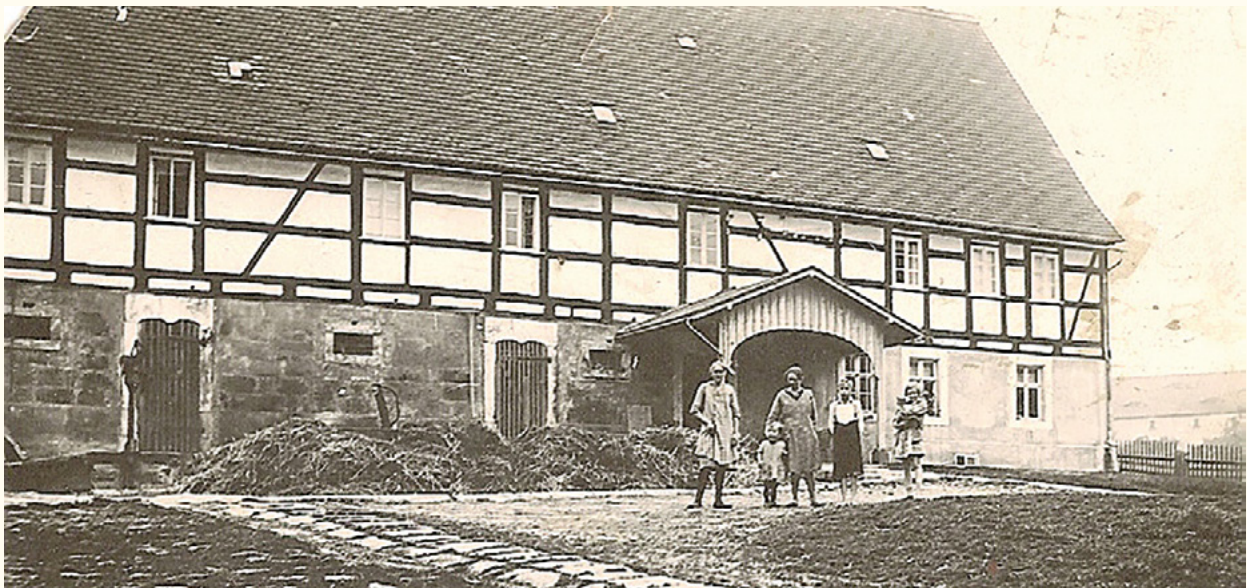


Es reserviert der kluge Mann, damit er dann auch sitzen kann!

Telefon 03 50 24/7 06 22

info@pension-zur-alten-saege.de

Öffnungszeiten – siehe Internet: www.pension-zur-alten-saege.de



HOFLADEN

Zur alten Säge



Unser Hofladen bietet Ihnen:

- Erzeugnisse aus eigener Hausschlachtung
- frische hausschlachtene Fleisch- und Wurstwaren, größtenteils aus eigener Tierhaltung – Lebensmittel aus nachvollziehbarer und qualitativvoller regionaler Erzeugung
- verantwortlich dafür ist Roberto Pusch, welcher seit Juni 2016 Meister des Fleischer-Handwerks ist

Öffnungszeiten Hofladen und Schlachtfesttermine finden Sie im Internet!



Sagte der Gast zur Kellnerin: „Dass Sie oben ohne servieren, stört mich nicht.

Aber ein Bier oben ohne, das geht zu weit!“